

**Technische Universität Dresden**  
**Fakultät Wirtschaftswissenschaften**  
**Studienordnung**  
**für den weiterbildenden Master-Studiengang Logistik**

Vom 20.10.2009

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Durchführung des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums
- § 8 Leistungspunkte
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage: Modulbeschreibungen

## **§ 1 Geltungsbereich**

Dieser Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt und Ablauf des Studiums im Master-Studiengang Logistik an der Technischen Universität Dresden. Die Bestimmungen in der Studienordnung gelten auch für Studierende, die den Master-Abschluss im externen Verfahren erwerben.

## **§ 2 Ziele des Studiums**

(1) Das grundlegende Ziel des Master-Studiengangs Logistik ist die Stärkung der Managementkompetenz und der unternehmerischen Initiative der Studierenden, um auf logistische Herausforderungen in Industrie, Handel und Dienstleistungen adäquat und fachgerecht reagieren zu können. Die Absolventen sollen hierfür die wissenschaftlichen Grundlagen des strategischen und operativen Managements beherrschen. Dazu gehört die sichere Anwendung verschiedener betriebswirtschaftlicher Instrumente aus dem Bereich der Organisationslehre, des Prozess- und Projektmanagements sowie des Controllings. Weitere Ziele des Master-Studiengangs Logistik sind umfassende Kenntnisse bzw. Fähigkeiten zur marktorientierten Planung, Gestaltung, Steuerung und Kontrolle der Material-, Waren- und Informationsflüsse in Wertschöpfungsnetzwerken sowie deren Anwendung. Schwerpunkte bilden das Beherrschen einer umfassenden Logistik-Konzeption, der sichere Umgang mit Planungsinstrumenten in den Bereichen der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik. Die Studierenden sollen zudem die Anforderungen an ein ökologisches Logistikmanagement kennen und in der Praxis umsetzen können.

(2) Durch das Studium werden die Studierenden auf logistikspezifische Führungsaufgaben in Industrie, Handel und Dienstleistungen vorbereitet. Sie werden zur Projektführung befähigt und wirken als Treiber und Multiplikatoren für die Umsetzung moderner Logistikkonzepte in Unternehmen. Die Absolventen sind durch das Studium in der Lage, jederzeit auf neue Anforderungen aus dem Umfeld der Logistik richtig und fachgerecht reagieren zu können.

## **§ 3 Zugangsvoraussetzungen**

Zum Studium im Master-Studiengang Logistik kann nur zugelassen werden, wer

1. einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss auf in der Regel wirtschaftswissenschaftlichem oder technischem oder naturwissenschaftlichem oder geisteswissenschaftlichem Gebiet (gleichwertig zu 240 ECTS) oder einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss auf in der Regel wirtschaftswissenschaftlichem oder technischem oder naturwissenschaftlichem oder geisteswissenschaftlichem Gebiet (gleichwertig zu 180 ECTS) und zusätzlich Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen auf einem der genannten Gebiete in einem Umfang gleichwertig zu 60 ECTS nachweist und
2. eine in der Regel zweijährige berufspraktische Erfahrung im Bereich Logistik, Produktion, Vertrieb, Controlling oder IT nachweist, sowie
3. im Zulassungsgespräch mit der Zulassungskommission (gemäß § 15 Absatz 6 Prüfungsordnung) bzw. anhand seiner beigebrachten Unterlagen den Nachweis von grundlegenden Kenntnissen auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften erbracht hat.

## **§ 4 Studienbeginn und Studiendauer**

(1) Das Studium beginnt in der Regel zum Wintersemester.

(2) Die Regelstudienzeit einschließlich der Master-Arbeit beträgt zwei Semester (ein Jahr) im Vollzeitstudium, vier Semester im Teilzeitstudium.

(3) Der zeitliche Gesamtumfang der zum erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen beträgt insgesamt 525 Stunden. Die gesamte Arbeitsbelastung (Präsenz- und Selbststudium sowie Prüfungsvorbereitungen, Prüfungen) wird mit 30 Stunden je Leistungspunkt angenommen. Im Studium werden einschließlich Prüfungen, Master-Arbeit und Kolloquium 60 Leistungspunkte erworben.

## **§ 5 Lehr- und Lernformen**

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte in einem aufeinander abgestimmten Komplex von Vorlesungen, Seminaren, Übungen bzw. Tutorien, Selbststudien, Expertengesprächen und Exkursionen vermittelt, gefestigt und vertieft. Zum besseren Verständnis der Inhalte werden Fallstudien in Form von Gruppenarbeiten durchgeführt.

(2) In den Vorlesungen wird in die Stoffgebiete der Module eingeführt und es erfolgt die Wissensvermittlung. Übungen bzw. Tutorien ermöglichen die Anwendung des Lehrstoffs in exemplarischen Teilbereichen. Seminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und schriftlich darzustellen.

## **§ 6 Aufbau und Durchführung des Studiums**

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Es kann als Vollzeit- oder als Teilzeitstudium absolviert werden. Das Lehrangebot ist im Vollzeitstudium auf zwei Semester bzw. im Teilzeitstudium auf vier Semester verteilt. Im Teilzeitstudium werden die Lehrveranstaltungen in Blockveranstaltungen von Montag bis Samstag angeboten. Innerhalb dieser Blöcke werden die Module in der Regel ganzheitlich nacheinander abfolgend angeboten und absolviert. Die zeitliche Abfolge der Module ist im Vollzeit- und Teilzeitstudium identisch und kann dem Studienablaufplan (Abs. 3) entnommen werden.

(2) Das Studium umfasst sechs Pflichtmodule, die betriebswirtschaftliche Aspekte des General Managements sowie die vertiefenden Schwerpunkte zum Management der Logistikkette sowie zur logistikorientierten Unternehmensführung behandeln. Durch die Belegung der Pflichtmodule ergibt sich über das erste Semester und den ersten Teil des zweiten Semesters ein Gesamtumfang der Lehrveranstaltungen von 525 Stunden.

(3) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, sowie Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sind dem folgenden Studienablaufplan für das Teilzeitstudium zu entnehmen.

Modul		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
1	Strategisches und operatives Management	72 Stunden			
2	Controlling und Finanzmanagement	72 Stunden			
3	Projektmanagement	34 Stunden	68 Stunden		
4	Supply Chain Management I		102 Stunden		
5	Supply Chain Management II			102 Stunden	
6	Angewandtes Logistikmanagement			75 Stunden	
Gesamt		178 Stunden	170 Stunden	177 Stunden	

Im Teilzeitstudium konzentrieren sich die Lehrveranstaltungen auf das erste, zweite und dritte Semester, wobei das vierte Semester für die studienbegleitende Anfertigung der Master-Arbeit und das Kolloquium vorgesehen ist. Im Vollzeitstudium wird der Studienablauf entsprechend modifiziert, in der Regel finden die Module 1, 2, 3 und 4 im ersten und die Module 5 und 6 im zweiten Semester statt. Im zweiten Semester wird studienbegleitend die Master-Arbeit angefertigt sowie das Kolloquium durchgeführt.

(4) Die Qualifikationsziele der einzelnen Module, die notwendigen Voraussetzungen und die Abhängigkeiten zwischen den Modulen sind der Anlage (Modulbeschreibungen) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in der Regel in deutscher Sprache abgehalten. Zusätzlich können, in Abhängigkeit von der Nachfragesituation, die Module auch in englischer Sprache angeboten werden.

(6) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage) zu entnehmen.

## **§ 7**

### **Inhalte des Studiums**

(1) Der Master-Studiengang Logistik ist stärker anwendungsorientiert.

(2) Die Studieninhalte sind modular untergliedert und in der Anlage detailliert beschrieben. Die Module 1 bis 3 beinhalten die Vermittlung betriebswirtschaftlicher Grundlagen mit folgenden Schwerpunkten innerhalb der Module: Modul 1: Strategisches Management, Organisation und Prozessmanagement; Modul 2: Controlling und Finanzmanagement; Modul 3: Projektmanagement, Informations- und Wissensmanagement, Change Management, Human Resource Management und Quantitative Analyseverfahren. Die Module 4 und 5 beinhalten die Vermittlung logistikspezifischer Kenntnisse mit folgenden Schwerpunkten innerhalb der Module: Modul 4: Vermittlung einer umfassenden Logistik-Konzeption und Lösung typischer Planungsaufgaben entlang der Logistikkette; Modul 5: Produktionsplanung und -steuerung, Strategisches Supply Chain Management, Managementinstrumente für die Logistikplanung, Qualitätsmanagement in der Logistik sowie Transport- und Logistikrecht. Das Modul 6 beinhaltet angewandtes Logistikmanagement, schwerpunktmäßig den Umgang mit Informationssystemen in der Logistik, internetgestützten Logistikprozessen sowie die Ver-

bindung von Logistik und Umwelt. Zudem werden im Rahmen dieses Moduls mehrere Fachexkursionen zu Unternehmen mit Logistikbezug durchgeführt.

(3) Innerhalb der einzelnen Module kann der Studierende durch die Wahl der Seminar- und sonstigen schriftlichen Arbeiten individuell thematische Schwerpunkte setzen. Eine weitere individuelle Schwerpunktsetzung durch den Studierenden erfolgt durch die Wahl des Themas der Master-Arbeit. Dadurch sollen die im beruflichen Umfeld des Studierenden gewonnenen Erfahrungen berücksichtigt werden.

## **§ 8 Leistungspunkte**

(1) ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. Im Vollzeitstudium werden in der Regel pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Im Teilzeitstudium kann entsprechend von 15 Leistungspunkten pro Semester ausgegangen werden. Durch die nach Art- und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können inklusive der Master-Arbeit und des Kolloquiums insgesamt 60 Leistungspunkte erworben werden.

(2) Leistungspunkte werden grundsätzlich modulweise und nur dann vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 25 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt. In den Modulbeschreibungen (Anlage) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können und unter welchen Voraussetzungen dies im Einzelnen möglich ist.

(3) Die Verteilung der zu erreichenden 45 Leistungspunkte auf die Module und Semester ist wie folgt geregelt. Für die Bearbeitung der Master-Arbeit werden inklusive des Kolloquiums 15 Leistungspunkte erworben.

Modul		Leistungspunkte	Regelzeitpunkt Vollzeitstudium
1	Strategisches und operatives Management	6	1. Semester
2	Controlling und Finanzmanagement	6	1. Semester
3	Projektmanagement	9	1. Semester
4	Supply Chain Management I	9	1. Semester
5	Supply Chain Management II	9	2. Semester
6	Angewandtes Logistikmanagement	6	2. Semester
Master-Arbeit inkl. Kolloquium		15	2. Semester

Modul		Leistungspunkte	Regelzeitpunkt Teilzeitstudium
1	Strategisches und operatives Management	6	1. Semester
2	Controlling und Finanzmanagement	6	1. Semester
3	Projektmanagement	3	1. Semester
3	Projektmanagement	6	2. Semester
4	Supply Chain Management I	9	2. Semester
5	Supply Chain Management II	9	3. Semester
6	Angewandtes Logistikmanagement	6	3. Semester
Master-Arbeit inkl. Kolloquium		15	4. Semester

### **§ 9 Studienberatung**

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Technischen Universität Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des zweiten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Prüfungsleistung erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

### **§ 10 Anpassung von Modulbeschreibungen**

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehrformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

## § 11

### **In-Kraft-Treten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2007 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Dresden vom 11.07.2007 und der Genehmigung des Rektoratskollegiums vom 18.12.2007.

Dresden, den 20.10.2009

Der Rektor  
der Technischen Universität Dresden

Prof. Hermann Kokenge

## Anlage: Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
M 1	Strategisches und operatives Management	Prof. Dr. Werner Esswein
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Auseinandersetzung mit Unternehmensstrategien und der strategischen Unternehmensplanung stellt die Grundlage für die Managementausbildung dar. Ziel ist es, den Studierenden die Notwendigkeit des strategischen Fokus des Managements zu vermitteln. Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden grundlegende Unternehmensstrategien, Mittel zur Strategieentwicklung und -umsetzung sowie Methoden zur Unternehmens-, Markt- und Wettbewerbsanalyse. Anhand des Modells der Wertschöpfungskette sind die Studierenden in der Lage, ein Unternehmen in einer prozessorientierten Weise darzustellen und wesentliche Geschäftsprozesse des Unternehmens zu analysieren. Unter Berücksichtigung von Kriterien, Kenngrößen und Instrumenten können sie Empfehlungen zur Prozessgestaltung und -steuerung ableiten. Sie wissen, welche Rolle Kooperationsmodelle bei der unternehmensübergreifenden Ausrichtung des Managements spielen und kennen Motivationen, Chancen und Risiken von Netzwerken sowie Wege zu deren Qualitätssicherung. Weiterhin erfolgt in diesem Modul zunächst eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Unternehmen als Organisation und den Wechselwirkungen zwischen Organisation und Management. Aufbauend auf Kenntnissen zu Organisationsstrukturen und -formen sowie zur Rolle von Führungskräften in Organisationen können die Studierenden Empfehlungen für den Aufbau und die Führung von Unternehmenseinheiten geben. Sie beherrschen Modelle und Methoden, welche die Veränderung der Organisation im Zeitablauf, die Einflüsse aus dem Unternehmen, der Unternehmensumwelt und den Kooperationsbeziehungen des Unternehmens erfassen und steuern helfen. Anschließend erfolgt die Vermittlung von Grundlagen des Prozessmanagements. Die Studierenden beherrschen die Analyse, Gestaltung und Optimierung von Prozessen und Prozessketten sowie deren Integration in Unternehmensstrukturen. Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die Bedeutung strategischer Entscheidungen und beherrschen die notwendigen Grundlagen, um solche aus prozessorientierter Sicht und unter Berücksichtigung organisationsinterner sowie -übergreifender Aspekte zu treffen. In Übereinstimmung mit der vorherrschenden Strategie können sie anschließend Organisationsstrukturen und die darin ablaufenden Prozesse festlegen.</p>	



<b>Lehr- und Lernformen</b>	Die Inhalte des Moduls werden im Rahmen von Vorlesungen (50 Zeitstunden), Übungen (19 Zeitstunden) sowie im Selbststudium erarbeitet und im Expertengespräch (3 Zeitstunden) vertieft. Zum besseren Verständnis der Inhalte werden Fallstudien in Form von Gruppenarbeiten durchgeführt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Außer den in der Studienordnung geregelten Zugangsvoraussetzungen zum Master-Studiengang bestehen keine speziellen Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul. Von Nutzen ist jedoch die Kenntnis der folgenden Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bühner, R.: Betriebswirtschaftliche Organisationslehre, 10. A., München 2004.</li> <li>- Balzert, H.: Lehrbuch der Objektmodellierung: Analyse und Entwurf, 2. A, Heidelberg, Berlin 2005.</li> <li>- Picot, A. / Reichwald, R. / Wigand, R.: Die grenzenlose Unternehmung, 5.A, Wiesbaden 2003.</li> <li>- Schreyögg, G.: Organisation. 4. A, Wiesbaden 2003.</li> <li>- Töpfer, A. (Hrsg.): Six Sigma – Konzeption und Erfolgsbeispiele, Heidelberg 2003.</li> <li>- Welge, M. K.: Strategisches Management: Grundlagen – Prozess – Implementierung, 4. Auflage, Wiesbaden 2005.</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist Pflichtmodul im Master-Studiengang Logistik und sollte im Vollzeitstudium und im Teilzeitstudium im 1. Semester belegt werden. Es gilt als Einführungsmodul in den Bereich der betriebswirtschaftlichen Grundlagen und stellt die Voraussetzung für die nachfolgenden Module dar.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfungsleistung 1: Klausurarbeit über 120 Minuten zum Thema „Strategisches Management“ (1/2)</li> <li>- Prüfungsleistung 2: Klausurarbeit über 120 Minuten zu den Themen „Organisation“ und „Prozessmanagement“ (1/2)</li> </ul> <p>Gewichtung für Modulnote in Klammern</p>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Mit dem Modul müssen insgesamt 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Prüfungsleistungen der Modulprüfung.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird in der Regel einmal pro Studienjahr angeboten.

<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Die zu erwerbenden 6 Leistungspunkte erfordern einen Arbeitsaufwand von 180 Zeitstunden, der sich je nach Vorwissen der Teilnehmer reduzieren kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 72 Stunden werden im Rahmen der Präsenzlehre erbracht und um</li> </ul> <p>cirka 108 Stunden für individuelles selbstorganisiertes Lernen (Literatur- und Online Studium), zur individuellen Vor- und Nachbereitung sowie zur Erbringung von Prüfungsleistungen ergänzt.</p>
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
M 2	Controlling und Finanzmanagement	Prof. Dr. Hermann Locarek-Junge
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Für das Führen von Prozessen, Organisationen und Kooperationsbeziehungen werden Systeme und Instrumente zur Führungsunterstützung benötigt. Ziel dieses Moduls ist es daher, Führungskonzepte sowie darin eingebettete Managementinstrumente des Controllings vorzustellen und Anwendungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Nach dem Besuch des Moduls kennen die Studierenden verschiedene Subsysteme der Unternehmensführung, wie das System der Kostenrechnung, das Zielsystem und das Planungssystem. Sie sind in der Lage, für diese Systeme verschiedene Instrumente wie die Budgetierung und Methoden wie Benchmarking und Performance Measurement anzuwenden. Die Studierenden beherrschen wesentliche Führungskonzepte sowie darin eingebettete Managementinstrumente des Controllings und deren Anwendungsmöglichkeiten. Anschließend werden grundlegende Kenntnisse in Finanzmanagement vermittelt. Die Studierenden können Empfehlungen zu möglichen Investitionsalternativen geben und Investitionsentscheidungen unterstützen. Nach Definition der strategischen und organisatorischen Rahmenbedingungen und unter Berücksichtigung der Kenntnisse aus Modul 1 werden Instrumente benötigt, die eine zielgerichtete Steuerung und Koordination betrieblicher Prozesse ermöglichen. Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden solche Instrumente und sind unter Berücksichtigung von Kostenstrukturen in der Lage, Finanzierungsbedarfe sowie geeignete Finanzierungsformen zu ermitteln und Investitionsentscheidungen zu treffen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Die Inhalte des Moduls werden im Rahmen von Vorlesungen (54 Zeitstunden), Übungen (18 Zeitstunden) sowie im Selbststudium erarbeitet. Zum besseren Verständnis der Inhalte werden Fallstudien durchgeführt.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Außer den in der Studienordnung geregelten Zugangsvoraussetzungen zum Master-Studiengang bestehen keine speziellen Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul. Von Nutzen ist jedoch die Kenntnis der folgenden Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Baum, H.-G. / Coenenberg, A.G. / Günther, T.: Strategisches Controlling, 3. erweiterte Auflage, Stuttgart 2004.</li> <li>- Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, 3. Auflage, Berlin Heidelberg 2004.</li> <li>- Günther, T. / Fischer, J.: Zeitkosten, in: Fischer, T. M. (Hrsg.): Kostencontrolling, Stuttgart 2000, S. 591-624.</li> <li>- Perridon, L. / Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage, München 2007.</li> </ul>	

<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist Pflichtmodul im Master-Studiengang Logistik und sollte im Vollzeitstudium und im Teilzeitstudium im 1. Semester belegt werden. Es gilt der Vermittlung betriebswirtschaftlicher Grundlagen.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen: - Prüfungsleistung 1: Klausurarbeit über 90 Minuten zum Thema „Grundlagen der Kostenrechnung“ (1/3) - Prüfungsleistung 2: Klausurarbeit über 90 Minuten zu den Themen „Controllinginstrumente“ und „Strategisches Controlling“ (1/3) - Prüfungsleistung 3: Klausurarbeit über 90 Minuten zum Thema „Finanzmanagement“ (1/3) Gewichtung für Modulnote in Klammern
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Mit dem Modul müssen insgesamt 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Prüfungsleistungen der Modulprüfung.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird in der Regel einmal pro Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Die zu erwerbenden 6 Leistungspunkte erfordern einen Arbeitsaufwand von 180 Zeitstunden, der sich je nach Vorwissen der Teilnehmer reduzieren kann: - 72 Stunden werden im Rahmen der Präsenzlehre erbracht und um cirka 108 Stunden für individuelles selbstorganisiertes Lernen (Literatur- und Online Studium), zur individuellen Vor- und Nachbereitung sowie zur Erbringung von Prüfungsleistungen ergänzt.
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
M 3	Projektmanagement	Prof. Dr. Andreas Hilbert
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Zur Unterstützung von Analyse- und Planungsaktivitäten im Management werden in der Betriebswirtschaftslehre quantitative Methoden sowie Methoden aus der Systemanalyse genutzt. Die Studierenden wissen, inwiefern die Anwendung dieser Methoden einen wertvollen Beitrag zur Unternehmensgestaltung leisten kann. Sie kennen die Funktionsweise sowie den jeweiligen Anwendungskontext der Methoden und können Probleme über Modelle in Lösungen überführen. Ein Kennzeichen des praktischen Logistikmanagements ist die projektbezogene Arbeit. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Projekte zu führen und zu koordinieren und erwerben Kompetenzen und Techniken für das Informationsmanagement und die Kommunikation im Unternehmen und in der Projektarbeit. Nach Abschluss dieses Moduls können sie Potentiale des Change Managements sowie des Human Resource Managements, insbesondere in den Bereichen der Motivation, Führung, Koordination und des Wandels einschätzen und wissen, wie Lösungen nachhaltig in der Logistikorganisation verankert werden können. Die quantitativen Analyseverfahren stellen die Basis für eine profunde Analyse von Prozessen und Strukturen dar. Unter Berücksichtigung der im zweiten Modul angeeigneten Instrumente des Controllings, finanzieller Aspekte und verschiedener Managementmethoden wie des Projekt-, Change- und Human Resource Managements sowie des Informations- und Kommunikationsmanagements können die Studierenden konkrete Ansatzpunkte für Umstrukturierungen definieren und entsprechende Maßnahmen umsetzen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Die Inhalte des Moduls werden im Rahmen von Vorlesungen (65 Zeitstunden), ein Seminar (17 Zeitstunden), Übungen (20 Zeitstunden) sowie im Selbststudium erarbeitet. Zum besseren Verständnis der Inhalte werden Fallstudien in Form von Gruppenarbeiten durchgeführt.</p>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Außer den in der Studienordnung geregelten Zugangsvoraussetzungen zum Master-Studiengang bestehen keine speziellen Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul. Es wird jedoch empfohlen, vor Beginn dieses Moduls, das Modul 1 abgeschlossen zu haben.</p> <p>Von Nutzen ist die Kenntnis der folgenden Literatur:</p> <p>Domschke, W. / Drexl, A.: Einführung in Operations Research, 6. Auflage, Berlin 2005.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Heinrich, L.-J.: Informationsmanagement, 8. Auflage, München Wien 2005.</li> <li>- Mast, C.: Unternehmenskommunikation - ein Leitfadens, 2. Auflage, Stuttgart 2006.</li> <li>- REISS, M.: Change Management als Herausforderung, in:</li> </ul>	

	<p>REISS, M. / ROSENSTIEL, L. v.; LANZ, A. (Hrsg.): Change Management. Programme, Projekte und Prozesse, 1997. S. 5-30.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Scheer, A.-W.: ARIS - Vom Geschäftsprozess zum Anwendungssystem. 4. Auflage, Berlin et al. 2002.</li> <li>- Stachowiak, H.: Allgemeine Modelltheorie. Wien et al. 1973.</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist Pflichtmodul im Master-Studiengang Logistik und sollte im Vollzeitstudium im 1. Semester belegt werden. Im Teilzeitstudium sollte 1/3 im 1. Semester und 2/3 im 2. Semester belegt werden. Das Modul gilt der Vermittlung betriebswirtschaftlicher Grundlagen. Innerhalb dieses Moduls ist eine individuelle Scherpunktsetzung durch die Wahl der Seminararbeit gegeben.</p>
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfungsleistung 1: Mündliche Prüfungsleistung (20 Minuten pro Teilnehmer) zum Thema „Projektmanagement“ (2/9)</li> <li>- Prüfungsleistung 2: Klausurarbeit über 90 Minuten zum Thema „Quantitative Analyseverfahren“ (2/9)</li> <li>- Prüfungsleistung 3: Seminararbeit (15 bis 20 Seiten; Bearbeitungszeit von 120 Stunden;) im Bereich „Quantitative Analyseverfahren“ (2/9)</li> <li>- Prüfungsleistung 4: Klausurarbeit über 120 Minuten zu den Themen „Informations- und Wissensmanagement“, sowie „Change Management“ (3/9)</li> </ul> <p>Gewichtung für Modulnote in Klammern</p>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Das Modul wird in der Regel einmal pro Studienjahr angeboten.</p>
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	<p>Mit dem Modul müssen insgesamt 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Prüfungsleistungen der Modulprüfung.</p>
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Die zu erwerbenden 9 Leistungspunkte erfordern einen Arbeitsaufwand von 270 Zeitstunden, der sich je nach Vorwissen der Teilnehmer reduzieren kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 102 Stunden werden im Rahmen der Präsenzlehre erbracht und um</li> </ul> <p>cirka 168 Stunden für individuelles selbstorganisiertes Lernen (Literatur- und Online Studium), zur individuellen Vor- und Nachbereitung sowie zur Erbringung von Prüfungsleistungen ergänzt.</p>
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>1 Semester, bei Teilzeitstudium 2 Semester.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
M 4	Supply Chain Management I	Prof. Dr. Rainer Lasch
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Für die Auseinandersetzung mit dem Themengebiet Logistikmanagement ist die Diskussion und Erarbeitung einer Logistikkonzeption erforderlich. Ziel dieses Moduls ist es, ein ganzheitliches und komplexes Managementmodell für die Logistik zu entwickeln und damit bei den Studierenden eine konzeptionelle Grundlage für die Auseinandersetzung mit speziellen Fragestellungen des Fachgebietes zu schaffen. Nach dem Besuch des Moduls können die Studierenden sicher mit fachbezogenen Begrifflichkeiten und Definitionen umgehen und Bestandteile eines prozessorientierten Managements identifizieren. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse zu Elementen des Führungssystems, wie zum Zielsystem und zu Aufgaben der Logistik, wie zur normativen und strategischen Planung. Sie verstehen die Unternehmenslogistik als ein System und sind in der Lage, wesentliche Rahmenbedingungen und Gestaltungsvariablen zur Führung dieses Systems abzuleiten. Im Folgenden wird das Modell der Logistikkette zugrunde gelegt. Anhand dieses Modells können die Studierenden alle logistikrelevanten Führungs- und Ausführungsaufgaben durch die Funktionsbereiche eines Unternehmens sowie in den Beziehungen zu Wertschöpfungspartnern und Kunden identifizieren. Sie weisen vertiefte Kenntnisse zu strategischen und operativen Planungsaufgaben entlang dieser Wertschöpfungskette auf und können die verschiedenen Planungsaufgaben strukturieren, fachspezifische Methoden zu ihrer Bearbeitung darstellen und diese Methoden praktisch anwenden. Die Studierenden weisen ein umfassendes Verständnis der Wertschöpfungskette in den wichtigen Managementbereichen der Beschaffungslogistik (Versorgung des Unternehmens), der Produktionslogistik (Steuerung der internen Auftragsabwicklung und der Leistungserstellung) und der Distributionslogistik (Steuerung von Kundenauftragsabwicklung und Durchführung von Vertrieb und Absatz) auf. Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden neben fundierten Kenntnissen zu betriebswirtschaftlichen Grundlagen eine solide Basis zur weitergehenden Auseinandersetzung mit dem Fachgebiet der Logistik, insbesondere mit der Erarbeitung einer geeigneten Logistikkonzeption. Sie sind in der Lage, konkrete, das Fachgebiet betreffende strategische und operative Planungsaufgaben entlang der gesamten Lieferkette zu identifizieren, abzubilden und zu lösen.</p>	

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Die Inhalte des Moduls werden im Rahmen von Vorlesungen (65 Zeitstunden), ein Seminar (17 Zeitstunden), Übungen (17 Zeitstunden) sowie im Selbststudium erarbeitet und im Expertengespräch (3 Zeitstunden) vertieft. Zum besseren Verständnis der Inhalte werden Fallstudien in Form von Gruppenarbeiten durchgeführt.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Außer den in der Studienordnung geregelten Zugangsvoraussetzungen zum Master-Studiengang bestehen keine speziellen Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul. Es wird jedoch empfohlen, vor Beginn des Moduls, die Module 1 bis 3 im Wesentlichen abgeschlossen zu haben. Die Kenntnis der Inhalte aus dem Fach „Quantitative Analyseverfahren“ (M 3) wird vorausgesetzt.</p> <p>Von Nutzen ist die Kenntnis der folgenden Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Domschke, W.: Logistik: Rundreisen und Touren, 4. Auflage, München 1997.</li> <li>- Domschke, W.: Logistik: Transport, 4. Auflage, München 1995.</li> <li>- Günther, H.-O. / Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 6. Auflage, Berlin 2004.</li> <li>- Pfohl, H.-Ch.: Logistiksysteme, 7. Auflage, Berlin 2004.</li> <li>- Pfohl, H.-Ch.: Logistikmanagement, 2. Auflage, Berlin 2004.</li> <li>- Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement, 4. Auflage, Berlin 2004.</li> <li>- Schulte, Ch.: Logistik, 4. Auflage, München 2005.</li> <li>- Tempelmeier, H.: Material-Logistik, 6. Auflage, Berlin Heidelberg 2006.</li> <li>- Uhr, W. / Lasch, R.: Logistik - Interaktive hypertextbasierte Lernsoftware, BWL Lernsoftware Interaktiv, Stuttgart 2003.</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist Pflichtmodul im Master-Studiengang Logistik und sollte im Vollzeitstudium im 1. Semester, im Teilzeitstudium im 2. Semester belegt werden. Das Modul gilt der Vermittlung logistikspezifischer Grundlagenkenntnisse, der Lösung logistischer Planungsaufgaben sowie der Einführung logistischer Managementinstrumente. Innerhalb dieses Moduls ist eine individuelle Scherpunktsetzung durch die Wahl der Seminararbeit gegeben.</p>
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfungsleistung 1: Klausurarbeit über 90 Minuten zum Thema „Logistik-Konzeption“ (2/9)</li> <li>- Prüfungsleistung 2: Mündliche Prüfungsleistung (20 Minuten pro Teilnehmer) zum Thema „Planungsaufgaben entlang der Logistikkette“ (2/9)</li> <li>- Prüfungsleistung 3: Klausurarbeit über 120 Minuten zum Thema „Planungsaufgaben entlang der Logistikkette“ (3/9)</li> <li>- Prüfungsleistung 4: Seminararbeit (15 bis 20 Seiten;</li> </ul>



	<p>Bearbeitungszeit von 120 Stunden) zu einem Thema aus den Bereichen „Logistikmanagement“ bzw. „Supply Chain Management“ (2/9).</p> <p>Gewichtung für Modulnote in Klammern</p>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Mit dem Modul müssen insgesamt 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Prüfungsleistungen der Modulprüfung.</p>
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul wird in der Regel einmal pro Studienjahr angeboten.</p>
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Die zu erwerbenden 9 Leistungspunkte erfordern einen Arbeitsaufwand von 270 Zeitstunden, der sich je nach Vorwissen der Teilnehmer reduzieren kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 102 Stunden werden im Rahmen der Präsenzlehre erbracht und um</li> </ul> <p>cirka 168 Stunden für individuelles selbstorganisiertes Lernen (Literatur- und Online Studium), zur individuellen Vor- und Nachbereitung sowie zur Erbringung von Prüfungsleistungen ergänzt.</p>
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>1 Semester</p>

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
M 5	Supply Chain Management II	Prof. Dr. Udo Buscher
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Steuerung und Weiterentwicklung des Logistiksystems ist neben seiner Planung und Gestaltung die wesentliche Managementaufgabe. Nach Besuch des Moduls kennen die Studierenden Managementinstrumente, die zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit, zur Leistungserstellung selbst und zur Anpassung des Logistiksystems in produzierenden Unternehmen erforderlich sind. Sie sehen die Notwendigkeit einer umfassenden und integrierten Produktionsplanung und -steuerung und besitzen die dafür notwendigen Kompetenzen. Das Logistikmanagement ist entsprechend der vermittelten Logistikkonzeption für die unternehmensübergreifende Planung, Steuerung und Koordination von Informations- und Warenflüssen verantwortlich. Die Studierenden beherrschen Modelle und Konzepte, die eine integrative Betrachtung sowie ein interorganisationales Management der Logistikkette ermöglichen. Sie sind mit dem Denken in unternehmensübergreifenden Prozessketten vertraut und in der Lage, Netzwerkstrategien, insbesondere in versorgungsseitigen Lieferketten zu entwickeln und auch umzusetzen. Sie können verschiedene Aufgaben im Rahmen des Lieferantenmanagements wahrnehmen sowie strategische und operative Make-or-Buy-Entscheidungen und die Integration von Logistikdienstleistern kritisch reflektieren und Lösungsansätze erarbeiten. Weiterhin kennen sie diverse Konzepte und Methoden des logistikbezogenen Qualitätsmanagements sowie rechtliche Aspekte der Logistik. Aufbauend auf die im vierten Modul behandelten Planungsaufgaben lernen die Studierenden in diesem Modul, einzelne Planungsaufgaben aus dem Blickwinkel eines integrativen, unternehmensübergreifenden Supply Chain Managements zu betrachten. Dabei ist die erfolgreiche Integration externer Partner ebenso bedeutend, wie das Qualitätsmanagement oder das Transport- und Logistikrecht.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Die Inhalte des Moduls werden im Rahmen von Vorlesungen (65 Zeitstunden), ein Seminar (17 Zeitstunden), Übungen (17 Zeitstunden) sowie im Selbststudium erarbeitet und im Expertengespräch (3 Zeitstunden) vertieft. Zum besseren Verständnis der Inhalte werden Fallstudien in Form von Gruppenarbeiten durchgeführt.</p>	

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Außer den in der Studienordnung geregelten Zugangsvoraussetzungen zum Master-Studiengang bestehen keine speziellen Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul. Vor Beginn des Moduls sollte jedoch der Teil „Logistikkonzeption“ (M 4) weitgehend abgeschlossen sein.</p> <p>Von Nutzen ist die Kenntnis der folgenden Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Uhr, W. / Lasch, R.: Logistik - Interaktive hypertextbasierte Lernsoftware, BWL Lernsoftware Interaktiv, Stuttgart 2003.</li> <li>- Wagner S. M.: Lieferantenmanagement, 2002.</li> <li>- Wenzel, R. / Fischer, G. / Metze, G. / Nieß, P.: Industriebetriebslehre – Das Management des Produktionsbetriebes, 2001.</li> <li>- Wiendahl, H.-P (Hrsg.):Erfolgsfaktor Logistikqualität, 2. Auflage, 2002.</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	<p>Das Modul ist Pflichtmodul im Master-Studiengang Logistik und sollte im Vollzeitstudium im 2. Semester, im Teilzeitstudium im 3. Semester belegt werden. Es gilt der Vermittlung von praxisrelevantem und logistikspezifischem Wissen.</p>
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfungsleistung 1: Klausurarbeit über 120 Minuten zum Thema „Produktionsplanung und -steuerung“ (1/3)</li> <li>- Prüfungsleistung 2: Mündliche Prüfungsleistung (20 Minuten pro Teilnehmer) zu den Themen „Strategisches Supply Chain Management“ und „Managementinstrumente für die Logistikplanung“ (1/3)</li> <li>- Prüfungsleistung 3: Klausurarbeit über 120 Minuten zu den Themen „Qualitätsmanagement in der Logistik“ und „Transport- und Logistikrecht“ (1/3)</li> </ul> <p>Gewichtung für Modulnote in Klammern</p>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>Mit dem Modul müssen insgesamt 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Prüfungsleistungen der Modulprüfung.</p>
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul wird in der Regel einmal pro Studienjahr angeboten.</p>
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Die zu erwerbenden 9 Leistungspunkte erfordern einen Arbeitsaufwand von 270 Zeitstunden, der sich je nach Vorwissen der Teilnehmer reduzieren kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 102 Stunden werden im Rahmen der Präsenzlehre erbracht und um</li> </ul> <p>cirka 168 Stunden für individuelles selbstorganisiertes Lernen (Literatur- und Online Studium), zur individuellen Vor- und Nachbereitung sowie zur Erbringung von Prüfungsleistungen ergänzt.</p>
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>1 Semester</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
M 6	Angewandtes Logistikmanagement	Prof. Dr. Wolfgang Uhr
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>In diesem Modul sollen die Inhalte einer ganzheitlichen Logistikkonzeption auf Anwendungsfelder übertragen werden. Ziel ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, logistikrelevante Aspekte in unternehmerischen Problemstellungen zu identifizieren und diese Problemstellungen mit Instrumenten des Logistikmanagements nach Grundsätzen einer ganzheitlichen, prozessorientierten Logistikkonzeption zu lösen. Nach Abschluss des Moduls wissen die Studierenden, welche Rolle Geschäftskonzepte des Electronic Business für die Versorgung des Unternehmens sowie für den Vertrieb von Leistungen zu privaten Endkunden spielen. Weiterhin sind sie in der Lage, sich mit logistischen Aspekten internationaler Geschäftsbeziehungen, darunter auch mit interkulturellen Fragestellungen sowie Problemen, die aus der höheren Komplexität globaler Märkte resultieren auseinanderzusetzen. Der zunehmenden internationalen Ausrichtung von Logistikketten und Logistiksystemen tragen sie durch einen weiteren Managementhorizont Rechnung. Informationssysteme unterstützen die komplexen Anforderungen und Aufgaben im Logistikmanagement durch Informationsversorgung, -verteilung und -aufbereitung. Die Studierenden kennen den Anwendungskontext und die Einsatzmöglichkeiten von Informationssystemen zur Logistikplanung und -steuerung und können Empfehlungen zur Auswahl, Anpassung und Nutzung der Informationssysteme ableiten. Sie kennen Konzepte wie Customer Relationship Management, virtuelle Unternehmen und Supply Net Management und können diese kritisch reflektieren. An Logistiksysteme richten sich aktuell vielfältige Anforderungen. Insbesondere sind auch Umweltaspekte bei der Planung, Gestaltung und Ausführung von Logistikleistungen zu berücksichtigen. Nach dem Besuch des Moduls kennen die Studierenden Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen der Logistik und dem Schutz der Umwelt und verstehen es, Umweltaspekte in ihre logistischen Entscheidungen einbeziehen. In dem Modul wird die Bedeutung der Logistik für ein umweltorientiertes Wirtschaften vermittelt. Sie sind in der Lage, eine Verknüpfung von ökologischen und ökonomischen Aspekten im Logistikmanagement herzustellen. Traditionelle operative und strategische Aufgaben der Logistik und des Supply Chain Managements werden in diesem Modul durch aktuelle, praxisrelevante Herausforderungen, insbesondere im Zusammenhang mit Informations- und Kommunikationstechnologien, der zunehmenden Prozesskomplexität und Internationalisierung sowie der aktuellen Umweltproblematik ergänzt. Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, diese zu erkennen und ihnen durch geeignete Maßnahmen Rechnung zu tragen.</p>	

<b>Lehr- und Lernformen</b>	Die Inhalte des Moduls werden im Rahmen von Vorlesungen (45 Zeitstunden), Übungen (20 Zeitstunden) sowie im Selbststudium erarbeitet. Zum besseren Verständnis der Inhalte werden Fallstudien in Form von Gruppenarbeiten durchgeführt. Die Vertiefung des Wissens erfolgt über Fachexkursionen (10 Zeitstunden), in Verbindung mit Expertengesprächen.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<p>Außer den in der Studienordnung geregelten Zugangsvoraussetzungen zum Master-Studiengang bestehen keine speziellen Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Modul. Vor Beginn des Moduls sollten jedoch die Module 4 und 5 weitgehend abgeschlossen sein.</p> <p>Von Nutzen ist die Kenntnis der folgenden Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dohmann, H.: Die Praxis des E-Business – technische, betriebswirtschaftliche und rechtliche Aspekte, Braunschweig 2002.</li> <li>- Dyckhoff, H.: Umweltmanagement. Zehn Lektionen umweltorientierter Unternehmensführung, Berlin u.a. 2000.</li> <li>- Günther, E.: Ökologieorientiertes Controlling, München 1994.</li> <li>- Meffert, H. / Kirchgeorg, M.: Marktorientiertes Umweltmanagement, 3. Auflage, Stuttgart 1998.</li> <li>- Perez, M. / Korch, S.: WebBusiness mit SAP – Technologien, Anwendungen, Erfolgsfaktoren, Bonn 2002.</li> <li>- Steger, U. et al. (Hrsg.): Effektives Umweltmanagement. Ein Arbeitsprogramm für den betrieblichen Entwicklungsprozess, Berlin 1998.</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist Pflichtmodul im Master-Studiengang Logistik und sollte im Vollzeitstudium im 2. Semester, im Teilzeitstudium im 3. Semester belegt werden. Es gilt der Vermittlung von praxisrelevantem, logistikspezifischem Wissen.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfungsleistung 1: Klausurarbeit über 120 Minuten zum Thema „Internetgestützte Logistikprozesse“ (1/2)</li> <li>- Prüfungsleistung 2: Klausurarbeit über 120 Minuten zu den Themen „Informationssysteme in der Logistik“ und „Logistik und Umwelt“ (1/2)</li> </ul> <p>Gewichtung für Modulnote in Klammern</p>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Mit dem Modul müssen insgesamt 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Prüfungsleistungen der Modulprüfung.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird in der Regel einmal pro Studienjahr angeboten.

<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Die zu erwerbenden 6 Leistungspunkte erfordern einen Arbeitsaufwand von 180 Zeitstunden, der sich je nach Vorwissen der Teilnehmer reduzieren kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 75 Stunden werden im Rahmen der Präsenzlehre erbracht und um</li> </ul> <p>cirka 105 Stunden für individuelles selbstorganisiertes Lernen (Literatur- und Online Studium), zur individuellen Vor- und Nachbereitung sowie zur Erbringung von Prüfungsleistungen ergänzt.</p>
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester